

Thurgauische Kantonsschulen
Maturitätsabteilung
Aufnahmeprüfung 2007

Deutsch schriftlich

Name: _____ Vorname: _____ Gruppe: _____

Teil 1: SPRACHPRÜFUNG Punkte: _____ / 70 Note: _____

Übersicht

Prüfungsteile und Aufgaben	Zeit	Gewichtung
Teil 1: SPRACHPRÜFUNG – Grammatik – Wortschatz	30 Minuten *	1/3
Teil 2: SCHREIBAUFGABE	75 Minuten	2/3

Löse zuerst die Sprachprüfung (Teil 1). Diese Blätter werden nach 30 Minuten eingezogen.

Wenn du früher fertig bist, kannst du mit der Schreibaufgabe (Teil 2) beginnen.

Es sind keine Hilfsmittel erlaubt!

Viel Erfolg!

Sprachprüfung (Teil 1)

Lies den folgenden Text und löse die Aufgaben dazu.

Der zerstreute Professor kommt in die Universität. Eine Kollegin spricht ihn an: „Wie kommt es, dass Sie einen grünen und einen roten Socken tragen? Darauf antwortet der Professor: „Das verstehe ich auch nicht. Zu Hause besitze ich noch so ein Paar.“

1 Bestimme die Wortart der im Text unterstrichenen Wörter möglichst genau (zum Beispiel *bestimmter Artikel, Personalpronomen, Konjunktion* etc.)

zerstreute	_____	Sie	_____
in	_____	und	_____
Eine	_____	Das	_____
ihn	_____	noch	_____
dass	_____	Paar	_____

8	
---	--

2 Wie lautet die grammatische Fachbezeichnung für den abtrennbaren Bestandteil des Verbs im folgenden Satz?

Eine Kollegin spricht ihn an.

Antwort: _____

2	
---	--

3 Setze die folgenden Sätze in die indirekte Rede. Verwende dazu den Konjunktiv I.

1. „Wie kommt es, dass Sie einen grünen und einen roten Socken tragen?“

Eine Kollegin fragte den Professor, wie _____

2. „Das verstehe ich auch nicht. Zu Hause besitze ich noch so ein Paar.“

Der Professor antwortete, das _____
Zu Hause _____

6	
---	--

Lies den folgenden Text und löse die Aufgaben dazu.

Hans Kammermanns Trauer hält sich in grenzen, nach dem seine Frau Rosmarie bei einer frühsummerlichen Wanderung in den berner Voralpen tödlich verunglückt ist. Als gerechte Strafe für die mangelnde Seelennot rückt der Herzinfarkt in greifbare Nähe, währe da nicht diese Kindsendführung, die den altgedienten Ermittler aus seiner Lethargie reisst.

- 4 In den obigen Sätzen haben sich acht Rechtschreibfehler eingeschlichen. Behebe die Fehler und schreibe die Wörter in korrekter Schreibweise unten auf die Linien.

8	
---	--

Lies den folgenden Text und löse die Aufgaben dazu.

Der Zirkus brennt

Ein Zirkus, der am Rande eines Dorfes sein Zelt aufgeschlagen hatte, brach in Flammen aus. Die Artisten, die sich gerade für ihre Nummer herrichteten, begannen alsbald, das Feuer zu bekämpfen, und der Direktor schickte den Clown ins Dorf, um Hilfe zu holen gegen das Feuer, das nicht nur seinen Zirkus, sondern auch das Dorf zu zerstören drohte. Der Clown, der bereits angemalt und kostümiert war, rannte Hals über Kopf auf den Dorfplatz und schrie allen zu: „Der Zirkus brennt. Kommt und helft, das Feuer zu löschen!“ Die Dorfbewohner lachten und applaudierten diesem neuen Trick, sie in die Vorstellung zu locken. Der Clown flehte und schrie: „Dies ist ein Notfall, es wird keine Vorstellung geben. Ihr müsst euer Dorf schützen, das in tödlicher Gefahr ist.“ Je heftiger seine Beteuerungen wurden, desto mehr lachten die Dörfler, bis das Feuer auf ihre Felder sprang und sich im Dorf ausbreitete. Bis die Feuerwehr bereit war, standen jene Häuser, die sich in der Nähe des Zirkus befanden, bereits in Flammen.

- 5 Unterstreiche im folgenden Textauszug alle Subjekte.

Der Clown, der bereits angemalt und kostümiert war, rannte Hals über Kopf auf den Dorfplatz und schrie allen zu: „Der Zirkus brennt. Kommt und helft, das Feuer zu löschen.“

3	
---	--

6 Trage die Stammformen der im Text unterstrichenen Verben in die untenstehende Tabelle ein (siehe Beispiel).

Infinitiv	Präteritum – 3. Pers. Sing.	Partizip 2
<i>aufschlagen</i>	<i>schlug ... auf</i>	<i>aufgeschlagen</i>
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

6	
---	--

7 Ersetze den kursiv gedruckten Teil eines jeden Satzes durch eine Redewendung, die du noch ergänzen musst.

Beispiel: Ein Zirkus *fieng an zu brennen*.
 Ein Zirkus **brach in Flammen aus**.

- Ein grosser Teil des Dorfes wurde *durch das Feuer völlig zerstört*.
 Ein grosser Teil des Dorfes wurde **ein Raub** _____
- Schon möglich, dass an der Geschichte was Wahres dran ist – *alles hat seine Ursache*.
 Schön möglich, dass an der Geschichte was Wahres dran ist – **wo Rauch ist, da** _____
- Mit einer energischen Schlussoffensive gelang es den Bayern, das Spiel noch *zu einem guten Ende zu bringen*.
 Mit einer energischen Schlussoffensive gelang es den Bayern, das Spiel noch **aus dem Feuer** _____
- Mit seiner unbedachten Äusserung hat er *die Sache nur noch schlimmer gemacht*.
 Mit seiner unbedachten Äusserung hat er _____ **ins Feuer gegossen**.
- Er scheut sich nicht, auch mal *eine heikle Sache* anzufassen.
 Er scheut sich nicht, auch mal ein _____ **Eisen** anzufassen.

5	
---	--

Lies den folgenden Text und löse die Aufgaben dazu.

Jeden Sonntagnachmittag wird der Tierwärter von den Zoobesuchern gefragt ob nicht die Gefahr bestehe dass die Tiger Löwen und Leoparden eines Tages ausbrechen könnten. Der Tierwärter der seit fünfzehn Jahren für die Raubkatzen zuständig ist antwortet darauf mit heftig abweisenden Gesten. Die Käfige seien erstklassig gebaut zudem würden eine ganze Reihe von Sicherheitsvorkehrungen getroffen so dass es unmöglich sei dass etwas passieren könne.

Niemand hat bisher bemerkt, dass ihm bei diesem Satz jedes Mal die Schamröte ins Gesicht steigt. Denn tatsächlich steht der Tierwärter Tag und Nacht eine ungeheure Angst aus. Allerdings nicht vor den Raubkatzen, sondern vor sich selbst. Er hat nämlich die sogenannte Befreiungssucht. Sobald er ein gefangenes Tier sieht, bekommt er grosse Lust, dieses freizulassen. Schon oft hat er sich nach Feierabend im Zoo versteckt, um in der Nacht heimlich die Käfige zu öffnen. Bisher hat er widerstehen können; doch der Drang, die Raubtiere zu befreien, wird mit dem Alter immer stärker. Bis zur Pensionierung will ich noch durchhalten, sagt er sich, doch dann, am letzten Arbeitstag ...

- 8 Setze im ersten Abschnitt des Textes die fehlenden Kommas ein und hebe sie durch Unterstreichung oder Einkreisung hervor.

6	
---	--

- 9 Im zweiten Abschnitt hat es ein Satzfragment. Schreibe es unten auf die Linie.

2	
---	--

- 10 Ersetze die folgenden Wörter im Textzusammenhang durch bedeutungsgleiche Ausdrücke.

Tierwärter	Tier _____	unmöglich	_____
Gefahr	_____	passieren	_____
zuständig	_____	Feierabend	_____
Gesten	_____	heimlich	_____

8	
---	--

11 Bestimme in den folgenden Sätzen die Zeitformen.

Jeden Sonntagnachmittag wird der Tierwärter gefragt [...] _____
 Niemand hat bisher bemerkt, _____
 dass ihm die Schamröte ins Gesicht steigt. _____
 Bisher hat er widerstehen können [...] _____

4	
---	--

12 Bestimme die grammatischen Fälle der unterstrichenen Wörter.

Niemand hat bis jetzt bemerkt, dass ihm bei diesem Satz jedes Mal die Schamröte ins Gesicht steigt. Denn tatsächlich steht der Tierwärter Tag und Nacht eine ungeheure Angst aus.

Niemand	_____	Schamröte	_____
ihm	_____	Gesicht	_____
Satz	_____	Angst	_____

4	
---	--

13 *Tag und Nacht* ist eine sogenannte Paar- oder Zwillingformel. Ergänze in den folgenden Ausdrücken den jeweils fehlenden Teil.

1. Sie machten sich bei Nacht und _____ aus dem Staub.
2. Man hat ihn mit _____ und Schande fortgejagt.
3. Ich habe ihm das deutsch und _____ gesagt.
4. Das ist alles _____ und erlogen.
5. Sie war sofort Feuer und _____ für diese Sache.
6. Für den Sieg hat er wieder einmal _____ und Kragen riskiert.
7. Wir haben den Aufstieg mit Ach und _____ geschafft!
8. Dieser grässliche Schrei ging mir durch _____ und Bein.

8	
---	--

MAXIMALE PUNKTZAHL / ERREICHTE PUNKTZAHL

70	
----	--

Schreibaufgabe (Teil 2)

- ☺ Beschrifte dein Textblatt mit Name, Vorname und Gruppe.
- ☺ Gib die Nummer und den Titel des Aufsatzthemas an.
- ☺ Setze rechts einen breiten Rand (ca. 3 cm) für die Korrektur.
- ☺ Gliedere deinen Text in sinnvolle Abschnitte.
- ☺ Schreibe zusammenhängend und gedanklich nachvollziehbar.

Wähle eine der folgenden Schreibaufgaben:

1 Im Zirkus

Bestimmt hast du schon einmal einer Zirkusvorstellung beigewohnt. Als Zirkusbesucher taucht man in eine magische Welt ein, eine Welt, die uns in Staunen versetzt und uns so die Wirklichkeit eine Zeit lang vergessen lässt.

Erinnere dich an ein bestimmtes Zirkuserlebnis und schildere deine Eindrücke und Gefühle, die damit verbunden sind. Äussere dich im letzten Teil deines Textes auch darüber, weshalb der Zirkus eine so grosse Faszination auf Kinder und Erwachsene ausübt.

2 Kleider machen Leute

Im ersten Text der Sprachprüfung trägt der zerstreute Professor einen grünen und einen roten Socken. Ihm scheint es nicht so wichtig zu sein, wie er gekleidet ist. Wie verhält es sich bei dir?

Formuliere deine eigenen Gedanken darüber, was du am liebsten anziehst und wie wichtig es für dich ist, modisch gekleidet zu sein. Äussere dich im letzten Teil deines Textes auch dazu, ob du es gut fändest, wenn alle Schülerinnen und Schüler eine Schuluniform tragen müssten.

3 Befreiung

Der Tierwärter in Martin Hamburgers Geschichte leidet an „Befreiungssucht“. Stell dir vor, du hättest die Möglichkeit und Fähigkeit, dich selbst und andere Menschen von ungeliebten Dingen zu befreien. Was für Dinge wären das? Entscheide dich für ein Vorhaben und erzähle, wie du es in die Tat umsetzen würdest. Überlege dir auch, wie sich dein Leben und dasjenige der anderen Menschen dadurch verändern würde.

4 Fortsetzungsgeschichte: Letzter Arbeitstag des Tierwärters (Schluss)

Der Tierwärter in Martin Hamburgers Geschichte leidet an „Befreiungssucht“: *Sobald er ein gefangenes Tier sieht, bekommt er grosse Lust, dieses freizulassen. Schon oft hat er sich nach Feierabend im Zoo versteckt, um in der Nacht heimlich die Käfige zu öffnen. Bisher hat er widerstehen können; doch der Drang, die Raubtiere zu befreien, wird mit dem Alter immer stärker. Bis zur Pensionierung will ich noch durchhalten, sagt er sich, doch dann, am letzten Arbeitstag ...*

Setze die Geschichte mit dem letzten Arbeitstag des Tierwärters fort und bringe sie zu einem überzeugenden Ende!